



Medieninformation

Digitale Tools für die E-Handwerke

KNX Smart Home Planer ermöglicht volldigitalen Workflow bei Planung eines intelligenten Gebäudes

Die e-handwerkliche Organisation treibt den volldigitalen Workflow voran: Mit dem neuen KNX Smart Home Planer lässt sich in nur sieben Schritten ein Smart Home planen – sogar von Endkunden. Die im Rahmen des Konfigurationsprozesses generierten Planungsdaten können anschließend vom E-Betrieb über die offene Projektdatenschnittstelle LeanConnect in die betriebseigenen Programme eingespeist und dort medienbruchfrei weiterverarbeitet werden.

Frankfurt am Main, 03.05.2024: Ein Smart Home zu planen, ist eine komplexe Angelegenheit: Die Möglichkeiten sind hier schier unbegrenzt und ständig kommen neue Funktionalitäten dazu. Hinzu kommt, dass sich ein intelligent vernetztes Gebäude hochgradig individualisieren lässt und die zugrunde liegenden Systeme sehr komplex sind. Der neue KNX Smart Home Planer macht die Konfiguration eines smarten Zuhauses nun um einiges leichter – für Endkunden wie auch für e-handwerkliche Betriebe.

Das vom e-handwerklichen Start-up „mda“ zusammen mit der KNX Association entworfene Tool führt in sieben Schritten vollautomatisch durch den Planungsprozess. Anders als herstellerspezifische Smart-Home-Konfiguratoren arbeitet der KNX Smart Home Planer grundsätzlich herstellerübergreifend. Bei der Ausstattung kann zwischen „Basic“, „Komfort“ und „Premium“ gewählt werden; bei „Premium“ ist zum Beispiel eine Visualisierung enthalten. Die Planung und Konfiguration der Elektroinstallation ist an die DIN 18015 und RAL RG 678 – beide definieren Anforderungen an die elektrische Anlage in Wohngebäuden – angelehnt.

Je nach Ausstattungspaket lädt das System Vorlagen, die anschließend individualisiert werden können. Räume sind per Drag and Drop leicht konfigurierbar, eine grobe Vorplanung kann im System auch nachträglich weiterbearbeitet werden. Der Konfigurationsvorgang endet mit einer Planungsübersicht inklusive Angebot. Beides kann der Anwender an einen Elektroinstallationsbetrieb seiner Wahl geben; alternativ kann er aber auch direkt über das Tool eine Angebotsanfrage versenden.

E-handwerklichen Betrieben bietet der KNX Smart Home Planer eine Vielzahl an Vorteilen: So werden neben speziell ausgewählten designorientierten Produkten wie Tablet, Wetterstation oder Sensoren alle vom Kunden ausgewählten Produkte in das Herstellerprofil des jeweiligen E-Konfigurator-Nutzers übersetzt. Das vom KNX Smart Home Planer ausgespielte Planungsergebnis kann als volldigitaler Workflow über die offene Projektdatenschnittstelle LeanConnect in eine Handwerker-Software oder die ETS-Software (ab Herbst 2024) übergeben werden – inklusive einer Materialliste mit Leistungs- und Verbunddaten. Auch die Übergabe der Daten an die Produktdaten- und Projektdokumentationsplattform Elektro1 erfolgt medienbruchfrei.



Darüber hinaus lässt sich der KNX Smart Home Planer von e-handwerklichen Betrieben zur Kundenberatung beziehungsweise dazu nutzen, gemeinsam mit dem Kunden durch den Konfigurationsprozess zu gehen. Auf diese Weise wird eine medienbruchfreie Weiterverarbeitung der Daten gewährleistet. Wer ein E-Konfigurator-Abonnement besitzt, kann zudem eine eigene Version des KNX Smart Home Planers in seine Firmenwebseite einbinden. Und last but not least werden bei E-Konfigurator-Anwendern Kundenanfragen in der Projektbörse gelistet – so lassen sich, ganz ohne Akquise, neue Aufträge generieren.

Mehr Informationen zum KNX Smart Home Planer unter: www.knx.ekonfigurator.de

Der ZVEH: Der Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) vertritt die Interessen von 48.225 Unternehmen aus den drei Handwerken Elektrotechnik, Informationstechnik und Elektromaschinenbau. Mit 524.224 Beschäftigten, davon 45.967 Auszubildende, erwirtschaften die Unternehmen einen Jahresumsatz von 87,8 Milliarden Euro. Dem ZVEH als Bundesinnungsverband gehören zwölf Landesverbände mit 313 Innungen an.

Abdruck kostenfrei, Beleg erbeten